

# Mobilitäts~Werk~Stadt am 16. Juli 2011 in Gladbeck

## Protokoll der Arbeitsgruppen

Im Rahmen der Mobilitäts~Werk~Stadt am 16.7. haben folgende AG's getagt:

- AG 3 Stadtentwicklung
  - AG 5 Radverkehr
  - AG 8 Wirtschaft u. Gütertransport in Stadt und Region
  - AG 12 kurzfristige Projekte
  - AG 13 Gut gemischt mobil in Gelsenkirchen
- 

### AG 3: Stadtentwicklung

*Stichworte vom Flipchartpapier:*

- Konkretisierung, neue Mitstreiter
- „Dach“ organisieren für dezentrale Arbeit
- Beratungsbedarf stillen (Experten-Pool und Werkstätten)
- Einstiegsobjekt: Essener-Norden und seine Verflechtungen

*Erläuterung von Tomas' Grohe*

- Es bestand Einigkeit, die weitere Arbeit möglichst umgehend zu konkretisieren, damit es bald vorzeigbare Ergebnisse gibt und um gleichzeitig damit neue MitstreiterInnen zu finden.
- Die Mobilwerkstatt sollte sich als „Dach“ anbieten zur Koordination und regionaler Feinabstimmung ansonsten dezentral / ortspezifisch arbeitender Projektgruppen / Initiativen.
- Wichtiges Angebot dieser Dachorganisation sollte es sein, einen Expertenpool aufzubauen / vorzuhalten, der aus kompetenten und in der Öffentlichkeit/Politik bekannten Persönlichkeiten besteht und aus dem aktive fachlich-sachliche bzw. politische Beratung / Unterstützung für die Projektgruppen aber natürlich auch für die Mobilwerkstatt gesogen werden kann.
- Unser Versuchsballon als konkretes Projekt soll das Anknüpfen an bekannte Aktivitäten im Essener Norden (und den damit räumlich / funktional verbundenen Zusammenhängen) sein. KD Bussmann will seine Kontakte dahingehend nutzen, mit Vertretern dieser Gruppen einen gemeinsamen

Termin zu finden. Während dieses Gespräches soll möglichst ein gemeinsames Vorgehen besprochen werden.

- Der erste gemeinsame Schritt könnte z. B. eine „Zukunftswerkstatt“ sein, die die vorhandenen Defizite noch einmal öffentlichkeitswirksam sammelt und dann zur Gründung von Agen führt, die das Thema weiter beackern...

#### AG 5: Radverkehr

- Lokale Radprojekte/-belange in den BV's (weiter) unterstützen/fördern
  - Abstellplätze/-boxen
  - Straßen in entgegengesetzte Richtung für Fahrräder öffnen
  - Radfahrkarten für Radwege (Nahbereich, Radius) öffentlich aushängen
- AG als Infoplattform innerhalb der Mobilitats~Werk~Stadt für geplanten Radschnellweg, Information, Kommunikation, Unterstützung; Anbindung der Städte Bottrop und Gladbeck
- Radwege - Bestands- u. Defizitkarte erarbeiten für den stadteubergreifenden Raum E-Nord/ Bottrop, Gladbeck
- Nächster Termin: Anfang Oktober, (Mi., 19.00 Uhr VUZ, Essen)

#### AG 8: Wirtschaft u. Gütertransport in Stadt und Region

***Siehe Seite 4***

#### AG 12: kurzfristige Projekte

- I-Phone-Apps ÖPNV bekannt machen und Anwendung ausweiten
- Internet-Service: n.bahn.de, mobil aktuelle Informationen abrufbar
- Zusammenstellung der Mitfahrzentralen, Adressen z.B. über die Umweltverbände ins Internet
- Grüne Hand-Mitfahrssystem etablieren für den MIV, Autos kleben sich die grüne Hand sichtbar auf das Auto, Mitfahrinteressierte strecken die grüne Hand an geeigneten Haltepunkten aus und können ggf. mitfahren.
- Kommunikation zwischen BurgerInnen und Verkehrsbetrieben organisieren, verstärken, erweitern, vertiefen
- Anstoßen, dass Müllfahrzeuge nicht in den Hauptverkehrszeiten stark befahrenen Straßen blockieren, Fahrpläne der Müllabfuhr entsprechend abstimmen

- Parkgebühren auf alle Parkplätze erheben (öffentlich und privat)
- Bürgerbussystem propagieren, bekannt machen
- [www.mytaxi.de](http://www.mytaxi.de) propagieren, bekannt machen

### AG 13: Gut gemischt mobil in Gelsenkirchen

- In der Kampagne "Gut GEMischt – Mobil in Gelsenkirchen" des Arbeitskreises Konsum und Lebensstile der aGEnda 21 sind Gelsenkirchener Bürgerinnen und Bürger eingeladen, in neun verschiedenen Themenmonaten von Oktober 2011 bis Juni 2012 einzelne umwelt- und sozialverträgliche Mobilitätsformen kennen zu lernen und aktiv im Alltag nutzen. Die 21 TeilnehmerInnen ("MobilistInnen") sind aufgerufen, während des Monats möglichst oft, Rad, Bus und Bahnen zu nutzen bzw. auszuprobieren oder zu Fuß zu gehen und dabei ihre Erfahrungen zu kommunizieren. Unterstützt werden sie durch gemeinsame Aktionen und attraktive "Vergünstigungen" im "Mobilitätspaket".
- Jeder Monat wird intensiv durch Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Eine Projekt-Website bündelt als Informations-Plattform nützliche Informationen zu den neun Mobilitäts-Themen. Dort werden auch die Erfahrungen der "MobilistInnen" dokumentiert. So soll gewährleistet werden, dass über den aktiven Teilnehmerkreis hinaus dessen Erfahrungen, Tipps, sowie Wissens- und Bemerkenswertes zum einzelnen Thema eine große Verbreitung finden.
- Ziel ist die Förderung alternativer Mobilitätskonzepte: Menschen in Gelsenkirchen sollen motiviert und aktiv begleitet werden, ihre Mobilität anders als gewohnt zu erleben. Das Projekt will gute Beispiele geben und in einem sehr praxisorientierten Ansatz verdeutlichen, auf wie viele Arten man nachhaltig mobil sein kann und welche Alternativen es oft zum gewohnten Auto gibt. Das Projekt zielt insgesamt auf Bewusstseinsbildung und Handlungsveränderung. Es versteht sich als Beitrag zum Klimaschutz und zur Gesundheitsförderung und fördert den Umweltverbund (zu Fuß, Fahrrad, Bus und Bahn, Taxen, Carsharing, Leihräder, u.v.m.).
- Das Konzept und die Kampagne können von Initiativen aus den Städten der Mobilitätswerkstatt aufgegriffen werden, das aGEnda21-Büro der Stadt Gelsenkirchen würde den Transfer unterstützen.
- Eine Teilnehmerin aus Essen und eine Teilnehmerin aus Gladbeck haben sich über das Projekt informiert, die Teilnehmerin aus Essen möchte das Konzept aufgreifen.

## Besprechungsprotokoll

### MWS Arbeitsgruppe "Wirtschaft und Güterverkehr"

**Datum/Zeit/Ort:** 16.07.2011 11:00 – 15:00, Ratsgymnasium Gladbeck, Mittelstraße 50

**Teilnehmer:** Dieter Zimek (BI gegen A52), Peter Kayser (VCD), Claudia Schadwinkel (BUND), Rainer Oberkötter (Grüne), Leo Werner, Klaus Axnich (Bürgerforum A52), Rüdiger Jurkosek (Die Linke), Michael Gerber (A52 Initiative Bottrop), Bennet Ahrens (EAU)

Thema	Art	Beschlüsse / Ergebnisse / Maßnahmen	Verantwortlich	Termin
<b>Einleitung</b>	I	Hr. Ahrens stellt kurz die Aktivitäten der Arbeitsgruppe vor.		
	I	C. Schadwinkel stellt kurz ihre Aktivitäten bezüglich regionalen Konsums vor.		
<b>Regionale Einkaufsliste</b>	I	Eine regionale Einkaufsliste könnte helfen dem Verbraucher einen Überblick zu geben welche Produkte aus der Region gekauft werden können. Es könnten sowohl Positiv- als auch Negativlisten erstellt werden. Wichtig ist eine möglichst einfache Erreichbarkeit dieser Liste für eine große Anzahl Personen.		
	A	Rainer Oberkötter möchte einmal bei Slowfood nachhaken wie weit so eine Liste dort angedacht ist, bzw. zu den sonstigen Themen dort passen würde.	R. Oberkötter	
	A	Claudia Schadwinkel überprüft ob es so eine Liste schon einmal gegeben hat, bzw. schon gibt.	C. Schadwinkel	
	I	Interessante Ansprechpartner für das Thema könnten die Verbraucherorganisationen und das Umweltamt sein.		
<b>Regionales Verkehrskonzept</b>	B	Wichtige nächste Schritte: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konkretisierung der Idee um damit besser auf andere Akteure zugehen zu können</li> <li>- Intensivere Kontaktaufnahme mit der Wirtschaft</li> <li>- Aufstellen einer Liste mit Fördermöglichkeiten</li> <li>- Ansprache von Organisationen die mit dem Thema zutun haben</li> </ul>		
	I	In der Stadt Bottrop gibt es im Rahmen von Innovation City ein Teilprojekt welches sich mit der Reduzierung innerstädtischen Güterverkehrs beschäftigen soll.		
	A	Claudia Schadwinkel und Michael Gerber versuchen Kontakt mit Stefanie Hugot, der Innovation City Projektleiterin bzgl. des Innovation City Projektes MO (Mobilität) 5 "Stadtverträgliches Lkw-Routing" aufzunehmen.	M. Gerber, C. Schadwinkel	
	A	Tengemann könnte als regionales Unternehmen mit schon gezeigtem Bezug zu Umweltthemen (Null-Energie-Filiale) ein interessanter Kooperationspartner zum Thema Verkehrskonzept sein. Tengemann könnte weiterhin in das Thema regionaler Konsum/regionale Einkaufsliste eingebunden werden und in einem Gespräch auch geprüft werden ob und wie weit dieses Thema schon behandelt wird. Bennet Ahrens versucht über vorhandene Kontakte näheres herauszufinden.	B. Ahrens	

	A	Neben Tengelman wäre ein Logistikunternehmen welches sich schon bzgl. Umweltthemen engagiert ein interessanter Ansprechpartner. Hr. Westphal hatte während unseres Gespräches die Wincanton GmbH als solches Unternehmen benannt. Hier könnten wir noch einmal versuchen einen Kontakt herzustellen.	B. Ahrens	
	B	Der nächste Termin soll wieder in der Hövelstraße 71 in Essen stattfinden. Es gibt drei Terminvorschläge (10.09., 13.09., oder 17.09.). In einer doodle-Umfrage wird geprüft welcher Termin den meisten Teilnehmern am Besten passt. Anbei der Link zu der doodle-Umfrage: <a href="http://doodle.com/25bui5mh62tvkkch">http://doodle.com/25bui5mh62tvkkch</a>	B. Ahrens	

**Art:**     **A:** Aufgabe     **B:** Beschluss     **F:** Feststellung     **I:** Information     **P:** Problem

Gez. Bennet Ahrens